

# Gemeinsam elektrisch mobil

emobilität  
vorleben

„Unser Dorf fährt elektrisch“, so heißt ein Wettbewerb, bei dem Ideen für erfolgreiche Car-Sharing-Projekte in Dörfern gesucht werden. Das Besondere: Es geht dabei ausschließlich um den Einsatz von Elektrofahrzeugen. Bürger, Initiativen, Vereine, Verbände oder politische Gremien, die teilnehmen möchten, können sich noch bis 15. Dezember melden.

Sie laufen unabhängig von fossilen Rohstoffen, stoßen keine schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus, sind klimafreundlich, zudem sind Unterhalt, Wartungskosten und Betrieb wesentlich günstiger als bei Autos mit Verbrennungsmotor: Elektroautos haben eine Reihe von Vorteilen. Sie sind allerdings auch – noch – teuer in der Anschaffung und ha-

Projektmanagerin beim Landkreis Göttingen, Finja Mieth. Pro LEADER-Region werden am Ende bis zu drei Konzepte prämiert, deren Umsetzung mit Zuschüssen zu Ladesäulen und Leasingraten finanziell unterstützt wird.

## Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind Dörfer mit bis zu 3 500 Einwohnern aus den LEADER-Regionen Göttinger Land, Osterode am Harz und Harzweserland (das entspricht den Landkreisen Göttingen und Northeim). Interessenten melden sich bitte bis zum 15. Dezember bei Projektmanagerin Finja Mieth telefonisch unter 0551/525-3048 oder per Mail: [mieth@landkreisgoettingen.de](mailto:mieth@landkreisgoettingen.de).

## Was bedeutet LEADER?

Das LEADER-Programm ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, das seit 1991 modellhaft innovative Projekte im ländlichen Raum unterstützt. In Deutschland sind bundesweit 244 LEADER-Regionen ausgewählt, davon 32 in Niedersachsen.

ben eine eher überschaubare Reichweite. Diese Nachteile können unter Umständen aufgefangen werden, wenn sich mehrere Personen ein Elektroauto teilen: Car-Sharing heißt das Stichwort.

Mit Blick darauf haben die drei LEADER-Regionen Göttinger Land, Osterode am Harz und Harzweserland einen Wettbewerb aufgelegt. Wie bei den Vorgängerwettbewerben „Unser Dorf spart Strom“ und „Unser Dorf nutzt die Sonne“ geht es darum, den Klimaschutz zu unterstützen. „Zusätzlich soll auch die Dorfgemeinschaft gestärkt werden“, sagt Frank Uhlenhaut. „Die Projekte sollen Vorbildcharakter haben und als Modell für die Umsetzung in weiteren Dörfern dienen“, erklärt der Kommunalmanager von Harz Energie, der auch Vorsitzender der „Lokalen Aktionsgruppe LEADER Osterode“ ist.

Der Wettbewerb, der aus LEADER-Mitteln der Kooperationspartner sowie durch die Landkreise gefördert wird, ist auf eine Dauer von 18 Monaten angelegt. Die teilnehmenden Dörfer haben sechs Monate Zeit, tragfähige E-Car-Sharing-Konzepte für ihren Ort zu entwickeln. Unterstützung erhalten sie dabei von der hauptamtlichen

## Zehnte Elektroladesäule



Die zehnte Elektroladesäule von Harz Energie ist in Lautenthal in Betrieb gegangen. Auf dem Parkplatz in der Kaspar-Bitter-Straße 7b hinter der Tourist-Information stehen nun zwei Ladeplätze für Elektromobile zur Verfügung. Kunden des regionalen Energieversorgers erhalten mit einer Harz Energie-Ladenetzkarte dort den Ökostrom für ihr Fahrzeug aktuell kostenfrei. Die Ladesäule entstand in Kooperation mit der Stadt Langelsheim.